

**Potsdam.** Im W+M-Interview antwortete Prof. Jörg Steinbach, der Wirtschaftsminister Brandenburgs: "Die Frage, ob wir zu den Gewinnern gehören werden, wird sich erst nach einem Jahr im Normalbetrieb beantworten lassen. Im Augenblick sieht es so aus, als würden wir besser als im Bundesdurchschnitt durch die Krise kommen. 2020 verzeichnete die Wirtschaft in Brandenburg im Vergleich der Bundesländer den geringsten Rückgang seiner Wirtschaftsleistung. Das zeigt uns, dass unsere Unternehmen robust aufgestellt sind und der Pandemie trotz aller Einschränkungen ziemlich gut trotzen. Es zeigt aber auch, dass die vom Staat aufgelegten Hilfsprogramme greifen und effizient dazu beitragen, die Folgen der Pandemie abzufedern. Ich bleibe optimistisch, dass die märkische Wirtschaft in ihrer Gesamtheit die Herausforderungen der Pandemie meistern wird. Aber wir müssen auch ehrlich sagen: Wir werden diese Krise nicht ohne Verluste überstehen, werden nicht jedes einzelne Unternehmen retten können." [Lesen Sie das ganze Interview im W+M-Onlinemagazin.](#)